

Gemeinderatsdrucksache 218/2021	
Abteilung:	Bürgermeister
Verantwortlich:	Kathrin Speidel
Aktenzeichen:	580.1 25.11.2021



HOLZGERLINGEN

Stadtspark / Alter Friedhof: Ergebnisse Bürgerbeteiligung und Entwurfsplanung

Gremium	Termin	Beschlussart
Gemeinderat	07.12.2021	Entscheidung öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung zum Stadtspark / Alter Friedhof zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Planung zur Umgestaltung des Stadtsparks zu.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die Planungen zu vertiefen und einen Baubeschluss herbeizuführen.

Sachverhalt:

Holzgerlingen ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Immer mehr Menschen wählen die Stadt als ihr Zuhause. Deshalb sollen im Rahmen des Konzeptes „Lebendiges Städtle“ in der Innenstadt vermehrt Orte der Begegnung für alle Generationen geschaffen werden. Der Holzgerlinger Stadtspark (Alter Friedhof), im Herzen der Stadtmitte gelegen, bietet dafür besonders gute Voraussetzungen. Der Park soll in den nächsten Jahren behutsam und der Örtlichkeit angemessen aufgewertet und umgestaltet werden.

Erläuterungen zum Bürgerbeteiligungsprozess

Da viele Menschen in Holzgerlingen einen engen Bezug zu diesem Ort haben, wurden die Planungen von einem Bürgerbeteiligungsprozess begleitet. Als Ziele für den Prozess wurden folgende Punkte festgehalten:

- Rahmenbedingungen und Grenzen des Verfahrens von Beginn an verdeutlichen,
- alle interessierten Bevölkerungsgruppen ansprechen und einbinden,
- insbesondere die Sichtweise der Anwohner und der Familien die einen Bezug zum Thema Friedhof haben einbinden, das Thema der Gedenkstätte einbeziehen,
- Belange des Denkmalschutzes berücksichtigen,
- zur Mitarbeit aktivieren, Spaß machen,
- unterschiedliche Bedürfnisse deutlich machen und Interessen klären,
- gegenseitige Rücksichtnahme fördern und Konflikte aushandeln,

- auf den Planungsprozess abgestimmt sein und „Hand“ in „Hand“ mit diesem ablaufen,
- vielfältige Kommunikationswege verknüpfen,
- Entscheidungen und Planungen deutlich und transparent vermitteln und
- eine „passgenaue“ und nachhaltige Gestaltung und Nutzung des Stadtparks ermöglichen.

Um das Projekt entsprechend moderieren zu können wurde Frau Claudia Peschen als erfahrene Moderatorin und Bürgerbeteiligungsexpertin beauftragt. Zusätzlich wurde für die Dauer der Beteiligung eine sogenannte Steuerungsgruppe ins Leben gerufen. Dieser gehörten an: Moderatorin Claudia Peschen, Bürgermeister Ioannis Delakos, Planer Thomas Hildebrand und die Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement Kathrin Speidel.

Der Bürgerbeteiligungsprozess selbst bestand aus mehreren Bausteinen und hatte folgenden Zeitrahmen:

29. Juni 2021	nicht-öffentliche Vorstellung des Projekts im GR
12. Juli 2021	Sitzung der Steuerungsgruppe
24. Juli 2021	Vor-Ort-Gespräch mit Anwohnerinnen und Anwohnern und vom Thema „Friedhof“ betroffener Personen Einladung erfolgte persönlich und direkt per Post
Juli-August 2021	Kinderbeteiligung mit den Kindern des evangelischen Kindergartens Friedhofstraße
8. Oktober 2021	Ideensammlung zur Umgestaltung des Stadtparks Öffentliche Einladung Vorstellung der Ergebnisse aus der Kinderbeteiligung
20. Oktober 2021	Sitzung der Steuerungsgruppe
11. November 2021	Bürgerwerkstatt mit offener Einladung Vorstellung der ersten planerischen Überlegungen

Der gesamte Prozess wurde mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Die Protokolle der einzelnen Beteiligungsbausteine sind der Öffentlichkeit stets zeitnah zu den Veranstaltungen über die Homepage der Stadt Holzgerlingen zugänglich gemacht worden.

Sowohl die Anwohnerversammlung als auch die Ideensammlung befassten sich zentral mit den folgenden Fragen:

- Interessen, Bedürfnisse und Ideen der Teilnehmenden festhalten:
 - Worauf sollen wir achten? (Historie, Denkmalschutz, Sicherheit, Beleuchtung, Lärm, Hunde, Gestaltung, Verweilen, sich begegnen, Spielen,...)

- Chancen für die Entwicklung des Stadtparks
- Risiken für die Entwicklung des Stadtparks
- Nutzung und Gestaltung der Flächen:
 - Ideen für Nutzungen und Gestaltungen der verschiedenen Flächen
 - Weitere Hinweise werden in einem Themenspeicher festgehalten (zum Beispiel Patenschaften, Nutzungsordnung).

Im Rahmen der Ideensammlung wurden zusätzlich die Ideen aus der Kinderbeteiligung vorgestellt. Die Inhalte wurden gesammelt, auf Pinnwänden festgehalten und protokolliert.

Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und Umsetzung

Die Protokolle dieser drei Beteiligungsformate wurden von Planer Thomas Hildebrand gesichtet und strukturiert. Aus den Ergebnissen wurden dann die entsprechend möglichen Planungszonen festgelegt (siehe Anlage). Darauf aufbauend wurden erste Entwürfe für die einzelnen Bereiche erstellt und zu einer Gesamtplanung zusammengefasst. Diese wurden im Rahmen der Bürgerwerkstatt vorgestellt, erläutert und in Kleingruppen diskutiert. An der Bürgerwerkstatt nahmen insgesamt 30 Bürgerinnen und Bürger teil. Das detaillierte Protokoll der Bürgerwerkstatt ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt. Folgende Kernpunkte wurden aus den Kleingruppen zusammengetragen:

- Beide Kleingruppen sahen die Planungen, vor allem auch die Verteilung der Planungsbereiche, als sehr gelungen und zustimmungsfähig an.
- Für einzelne Punkte wurden weitere Hinweise für Verbesserungen vorgeschlagen und aufgenommen
- Lediglich bei der geplanten Spielfläche gab es kein übereinstimmendes Ergebnis der beiden Kleingruppen. Während eine Kleingruppe die Spielfläche so umsetzen würde, wie sie geplant ist, wurde diese in der anderen Kleingruppe sehr kritisch gesehen. Detaillierte Anmerkungen dazu können dem Protokoll in der Anlage entnommen werden.

Zum Abschluss der Bürgerbeteiligung wurde ein grober Zeitrahmen für die weitere Umsetzung gegeben. Dazu gehört auch die Vorstellung des Projekts in der Gemeinderatssitzung am 7. Dezember. Im Frühjahr 2022 soll ein Baubeschluss erwirkt werden, im Herbst 2022 mit der Umgestaltung begonnen werden.

Erläuterungen zur Entwurfsplanung

- **Ort der Begegnung für alle Generationen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren**

Auf Grundlage der ersten beiden Bürgerbeteiligungen am 24. Juli 2021 und am 8. Oktober 2021 sowie der Kinderbeteiligung mit den Kindern des Kindergartens Friedhofstraße wurde durch das Stadtbauamt eine Entwurfsplanung ausgearbeitet.

Grundanforderungen an die der Planung waren:

- Den Wünschen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger gerecht werden
- Einwendungen der Nachbarschaft ernst nehmen und beachten
- Erhalt der Natur
- Vorhandene Bausubstanz erhalten (Wege, Bäume usw.)
- Naturschutz und Tierwelt weiter fördern (NABU, Nistkästen usw.)

Eine Voruntersuchung des Baumbestandes hat ergeben, dass die meisten Bäume vital sind, teilweise aber auch einige Bäume bereits beschädigt und krank sind. Für die geplante Baumaßnahme sind zwei kleinere Bäume zu entfernen und zwei neugepflanzte Bäume umzusetzen.

(siehe beiliegenden Plan: Baumbestand Alter Friedhof / Stadtpark)

Die Planung basiert auf 6 verschiedenen Zonen (siehe Anlage):

1. Aktionsfläche und Ruhefläche als ovale Platzgestaltung

Für die Aktionsfläche wurde eine ovale Platzgestaltung mit einer Länge von 36 m und 17 m Breite gewählt, das Oval bindet sich harmonisch in die vorhandene Fläche und die bestehenden Bäume ein. Ein ca. 2 m breiter Weg aus Natursteinpflaster führt uns auf dem Oval außen entlang. Für den Mittelteil wurde ein stabilisierter, wassergebundener Belag in der Farbe sandsteingelb vorgesehen.

Auf der westlichen Seite wurde ein ca. 50-60 cm hoher Bühnenbereich aus einer Metall-Holz-Konstruktion mit einer Treppe und einem schattenspendenden Sonnensegel angedacht. Auf der östlichen Seite befindet sich ein geschwungenes Pflanzbeet. Um das Oval findet man zahlreiche Sitz- und Liegemöglichkeiten, um z. B. einmal eine Mittagspause oder nur Zeit im Freien verbringen zu können.

Diese Fläche bietet auch ausreichend Platz für verschiedene Veranstaltungen wie z. B. kleinere Konzerte, Andachten, Theater, Lesungen, verschiedene Märkte, ansonsten dient der Platz der Erholung und der Stille.

Auf dem Sandplatz lassen sich auch hervorragend alte Traditionsspiele aus Frankreich und Italien wie Boule oder Boccia spielen.

Das Ehrengrab von Herrn Mosthaf befindet sich leider auf der neugeplanten Wegfläche des Ovals und muss für die Baumaßnahme verlegt werden.

Aus der Bürgerschaft kam der Vorschlag, an der alten Stelle eine Gedenktafel in den Weg einzulassen, um dauerhaft an den ursprünglichen Begräbnisort des Altbürgermeisters und Ehrenbürgers Robert Mosthaf zu erinnern.

Für die Ausleuchtung des Weges wurden Poller-Leuchten vorgesehen (Wegbeleuchtung), unter verschiedenen Bäumen können zusätzlich noch Baumstrahler angebracht werden (Stimmungsbeleuchtung).

2. Bereich Kriegsgräber und Grabmale

Der Bereich der Kriegsgräber steht unter Denkmalschutz, er ist zu pflegen und zu erhalten.

Vorgesehen ist hier jedoch die Erneuerung der vorhandenen Bänke.

3. Treffpunkt, Kommunikation, Ruhebereich

Der ca. 16 x 16 m große quadratische Bereich inmitten der Anlage hat sich für einen ruhigen und blühenden Bereich angeboten. Er sollte als Treffpunkt, Kommunikations- und Ruhebereich dienen, auch als Ort an dem man sich wohlfühlt, sich gerne trifft, ein Buch liest oder nur die Natur genießt.

Der bestehende Ahornbaum (*Acer palmatum*) gab die Idee zur Platzgestaltung vor, nämlich einer Verbindung von freier Form und geometrischer Form.

In der Mitte der Fläche befindet sich ein eingefasstes rundes Pflanzbeet mit ca. 4 m Durchmesser.

Die Bänke, bestehend aus Betonquadern mit Holzauflagen, teilweise mit Rückenlehne. Die Sitzmöglichkeiten sind aus zwei Viertelkreisen und gegenüber in Wellenform mit zwei Tischen geplant.

Der Belag wurde ebenfalls als wassergebundene Wegfläche angedacht.

Dieser Bereich soll als reichhaltige blühende Oase mit Staudenbeeten und Einzelgehölzen in der Anlage fungieren.

Die bereits an dieser Stelle vorhandene Keltische Stele soll in der Mitte des Pflanzbeets ihren Platz behalten.

Auf dem Platz selbst könnte ein sogenannter offener Bücherschrank aufgestellt werden an dem Bücher ausgeliehen, getauscht oder auch hingbracht werden können.

4. Freifläche für Sport

Für die Ausübung von sportlichen Tätigkeiten wurde der Bereich östlich der Kommunikationsfläche gewählt. Hier können verschiedene Sportarten wie zum Beispiel Gymnastik, Yoga oder Chi gong in der freien Natur ausgeübt werden.

5. Das Leichenhäusle

Das altherwürdige Gebäude sollte einer geschichtsbezogenen, informativen Nutzung zugeführt werden.

Ergebnis: Ausstellungsraum mit beleuchteten und schützenden Gläser.

- Information über die Bedeutung der Kriegs und Soldatengräber
- Chronik und Belegung über den alten Friedhof.
- Information über das Ehrengrab

6. Spielbereich --- Ein Platz für Kinder ---

Der Spielbereich wurde in den nordöstlichen Bereich der Anlage gelegt, dieser Platz bot sich aus verschiedenen Gründen für den Bau eines Spielbereichs an.

- Der Bereich ist durch die vorhandenen Bäume sehr gut beschattet.

- Spielflächen können sehr gut zwischen den vorhandenen Bäumen integriert werden.
- Separate Pflegezufahrt für Bauhof möglich.

Die Kinder wünschten sich folgende Spielmöglichkeiten

- eine Sandgrube
- eine Rutsche
- Balanciermöglichkeiten
- Kletterfelsen
- Rollenspiel

Das Herzstück der Anlage ist ein **Spielhaus** mit allerhand Spielmöglichkeiten. Die Frontansicht besitzt einen Balkon. Die Rückansicht ist offen hier können die Aktivitäten der Kinder beobachtet werden, es kann nach Herzenslust geklettert, versteckt, gerutscht, gekrochen und balanciert werden, der Motorik, Geschicklichkeit, Anregung der Fantasie und Geborgenheit sind keine Grenzen gesetzt. Als Fallschutz wurde naturbelassenes Häckselmaterial ausgesucht.

Vor dem Spielhaus befindet sich ein **Trampolin** das zum Toben und Hüpfen einlädt.

Eine **Nestschaukel** sollte auf keinem Spielbereich fehlen, sie sorgt für die schwingende Bewegung das Miteinander und Erholung.

Der Spielbereich erhielt einen Sitzbereich mit **Bänken** und einem angrenzenden **Sandkastenbereich** für die Kleinkinder.

Anzumerken ist hierbei noch dass das Spielhaus auf eine **Sichtachse** ausgehend vom Oval durch die gesamte Anlage gelegt wurde.

Finanzielle Auswirkungen:

Mit diesem Beschluss entstehen keine finanziellen Aufwendungen. Die Kosten für die Umsetzung der Planungen können erst in Vorbereitung der Detailplanung kalkuliert werden. Diese werden dem Gremium mit der entsprechenden Vorlage zum Baubeschluss vorgelegt.

Vorlage genehmigt



Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:

Entwurfsskizzen Stadtpark_Alter Friedhof
Protokoll Bürgerwerkstatt - 11. November 2021